

Patti Smith V



Worum es geht

Franz Gertsch verwendet als Vorlage für seine Gemälde Fotografien wie im Fall der amerikanischen Punk-Rocksängerin, Dichterin und Zeichnerin Patti Smith (geboren 1946). Am 20. Oktober 1977 war sie auf einer Poetry Performance in Köln aufgetreten, bei der sie, genervt von Gertschs Blitzlicht, ihm ein zerknülltes Manuskriptblatt ins Gesicht geworfen hatte. Nach den Aufnahmen während dieser Veranstaltung entstanden vier Gemälde mit Patti Smith, das fünfte (Stuttgarter) zeigt sie im Juni 1979 im Atelier des Künstlers, wo sie, tief berührt vom Anblick von drei bereits vollendeten Versionen, eine kurze Ansprache hielt. Im Unterschied zu den amerikanischen Fotorealisten, die mit der Spritzpistole arbeiten, verwendet Gertsch allein den Pinsel und setzt winzige Striche beharrlich im Stil altmeisterlicher »Feinmalerei« aneinander.

Titel	Patti Smith V
Inventarnummer	3424
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Franz Gertsch</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. März 1930 Möriegen (Bern) †
Datierung	1979
Technik	Acryl
Material	Baumwolle (ungrundiert)
Maße	Höhe: 257,00cm(Bildträger) / Breite: 391,00cm(Bildträger)
Urheberrecht	by Franz Gertsch
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1983
Literatur	Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 265 , Nr. 196

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite